

# TATJANA MEISSNER

KOLUMNE IM STADTMAGAZIN EVENTS - 06.2016

## Beim Lustgarten vergeht mir die Lust

Ich beschäftige mich berufsbedingt mit Lust und Leidenschaft. Es gibt Orte und Begebenheiten, die beides befördern und in Potsdam gibt es Orte, die Lust suggerieren, aber das Gegenteil bei mir hervorrufen. Der Lustgarten zum Beispiel, ein betonierter Platz mit spärlichem Pflanzenbewuchs, den Touristen und Einheimische nur überqueren, um zur Weißen Flotte oder zum Mercure zu gelangen. Aus diesem Grund appellierten vor geraumer Zeit unsere Stadtväter und -mütter an die Leidenschaft ihrer Bürger, ihr Mitspracherecht bei der Lustgartengestaltung vorzutäuschen. Danach wurde das Hotel bei einem teuren Werkstattverfahren ausradiert und mittels parteipolitischer Argumente per Abstimmung dem Verfall Preis gegeben mit dem Ziel, dort in ferner Zukunft eine Wiese des Volkes zu betonieren. Auf der dürfen die Potsdamer dann leidenschaftlich für mehr Beteiligung demonstrieren, während jeglicher Verkehr zum Erliegen kommen wird. Noch ist den Bürgern Potsdams nicht jede Lust vergangen. Sie begehren auf und ich hoffe, dass sie diesmal nicht wieder unter der Decke des politischen Willens erstickt werden.



Diese Kolumne finden Sie in der aktuellen Ausgabe der Events

und als E-Paper: [\*\*JETZT ONLINE LESEN\*\*](#)